



Die Heusenstammer Gruppe „Naturengel“ schockierte die Teilnehmer an der Aktion „Saubere Landschaft“ am Samstag mit ihrem Fakten-Quiz, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab.

Foto: m

130 freiwillige Helfer sammelten Müll bei der Aktion „Saubere Landschaft“

Wenn Zigarettens tummel zum Umweltproblem werden

Heusenstamm (m) – Ein einziger weggeworfener Zigarettens tummel vermag 40 Liter Wasser zu verseuchen. Eine niederschmetternde Erkenntnis, die im Fakten-Quiz der „Naturengel“ zutage kam. Und die rund 130 verantwortungsbewussten Schlossstädter, die an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilnah-

men, pickten unzählige der kleinen Zeitbomben auf, die wenig umweltbewusste Zeitgenossen in der Landschaft „entsorgt“ hatten. Mitglieder von acht Vereinen und eine private Gruppe machten sich auf ins Grün, bewaffnet mit Müllsäcken, Handschuhen und langen Greifern, um das Unmögliche mög-

lich zu machen. Diane Lutze zog mit ihrem fünfjährigen Sohn Florian die Frankfurter Straße bis über den Goldberg hinaus, klaubte Strümpfe, Schuhe und Flaschen aus dem Gebüsch. Auf dem Rückweg überfiel die Mutter der Eindruck, „wir hätten von vorne anfangen müssen“, denn die Natur werde wohl schnell wieder aller-

lei Verpackungsmüll verkraften müssen. Zwischen Schwimmbad und Kläranlage waren einige Mitglieder der Freien Wähler unterwegs, die zum ersten Mal bei der Aktion mitmachten und die einzigen Politiker auf weiter Flur blieben. In ihren Säcken sammelten sich Strümpfe, Schuhe und Handschuhe, auch Flaschen und Bon-

bonpapier, berichteten die beteiligten Kinder stolz. Simone Paesler, Mitbegründerin der Naturengel, stieß auf eine einarmige Barbie-Puppe. Und auf eine komplette Kondompäckung. Die Gruppe ist das ganze Jahr über aktiv und schockierte am Samstag mit ihrem Fakten-Quiz.

Mehr auf Seite 6

Michael Hajdu (CDU) bleibt für weitere sechs Jahre Erster Stadtrat in Heusenstamm. Mit einer Stimme Mehrheit haben die Mitglieder des Stadtparlaments den 50-jährigen am Mittwochabend für eine weitere Amtszeit zum hauptamtlichen Ersten Stadtrat gewählt. Der Volljurist aus Kinzenbach bei Gießen hat diese Amt seit Anfang 2002 inne.

In Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Agentur für Arbeit in Offenbach, und Gregor Fanroth, Beamter im höheren Dienst und stellvertretender Leiter eines Fachdienstes beim Kreis Offenbach sowie Stadtbrandinspektor der Stadt Heusenstamm, standen zwei weitere Kandidaten zur Wahl. Auf Thomas Iser entfielen 18 Stimmen, auf Uwe Michael Hajdu 19.

Uwe
ter St

Im d
fügt
die S
Sitze
Wäh
hat z
Sech
auf d
gega
habe
lung
Auss
ner d
wähl

Inhalt Heusenstamm

Wenn Käpt'n Kork davon fl
VdK sensibilisiert mit Kinderbuch für

Nikolausmarkt wirft Schatt
Bis 1. Oktober sind Anmeldungen m

Volksfest im Pfarrheim,
Eritreer danken dem Ehepaar Schide

**Notdienste
Kirchliche Nachrichten
Termine**

Wo achtlos entsorgte Zigarettenstummel zum Umweltproblem werden

Heusenstamm (m) – Die Gruppe „Naturengel“ ist das ganze Jahr über aktiv und schockierte am Samstag mit ihrem Fakten-Quiz. Da lernten die Teilnehmer etwa, dass mehr als 80 Prozent der produzierten Kunststoffe nur ein einziges Mal verwendet werden, dass fünf Milliarden Plastikteile in den Weltmeeren schwimmen, der größte Teil der 6,9 Milliarden Tonnen Plastikmüll auf Deponien oder in

der Umwelt landen. Und dass sich eine PET-Flasche erst nach 450 Jahren in Mikroplastik aufgelöst hat. Wer die Fragen richtig beantwortete, durfte sich einen Preis aussuchen. Kinder griffen nicht zu Büchern, Kalendern, Gutscheinen fürs Bad oder Trinkbechern, sondern wählten einen Müllpicker aus, berichteten die Eltern. Vielleicht schaffe die „Fridays for Future“-Generati-

on die Wende – immerhin, ein Dutzend Container, die der Bauhof einst auf den Parkplatz am Friedhof stellte, füllten die Müllsammler bei der jüngsten Aktion nicht mehr. Zumindest für Jürgen Pfeiffer vom Fachbereich Steuern und Abfallwirtschaft ist das ein kleiner Lichtblick. Vor 46 Jahren war die Stadt Heusenstamm einer der ersten Orte in der Republik, der einen „Früh-

jahrspatz“ mit Freiwilligen startete. Erika Henneke, Helmut Sigel und Dietmar Tinat von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gehören zu den Initiatoren. Tinat war im Metzgergewand dabei, weil er unterstützt von einigen Helfern am Bannturm Bock- und Rindswurst verteilte. Eine Premiere feierte er diesmal außerdem mit einer kleinen veganen Pizza vom

Bäcker, die auf reisenden Absatz stieß. Schwärmten die Helfer bis vor ein paar Jahren stets am zweiten Samstag im März aus, so bevorzugten die Naturschützer mittlerweile den September, fern der Brut- und Setzzeit, erläuterte Pfeiffer. Manche Muttertiere störten Menschen im Feld nämlich derart, dass sie nicht weiter brüteten. Und das wollen die Aktiven freilich vermeiden.



Land: von 9 bis 13 Uhr Sprecher Eisenbahnstr. 11 bis 15.30 Uhr geöffnet, Straße Am und Rembrücken: von 7 bis 20

g, 27. September
m: von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet,
m: von 8.30 bis 12.30 Uhr Sommer „Themen“, Rathaus, Im Herrn-
cken: 18 Uhr Einsatzübung und
cken: 16 Uhr Überraschungstun- aus der Begegnung, Obertshäuser
14 bis 16.30 Uhr Teenie-Tag für n 8 bis 12 Jahren
ner: 15 bis 17 Uhr geöffnet, Eisen-
d Telekommunikation: an jedem 14 Uhr Führung durch das Muse- isse 4-8
r. 50: 8 bis 21 Uhr geöffnet 0 bis 11.30 Uhr geöffnet, Straße Am
m und Rembrücken: von 7 bis 20

tag, 28. September
bis 13 Uhr geöffnet, Straße Am

r Nordic Walking, Treffpunkt im platzes, Frankfurter Straße
zweiten Samstag im Monat von 11 erflohmarkt zugunsten des Eritrea- ie Heusenstamm, Schlossstraße 10
straße 50: 10 bis 18 Uhr geöffnet
m und Rembrücken: von 7 bis 20

tag, 29. September
str. 50: 10 bis 18 Uhr geöffnet
te: an jedem ersten Sonntag im Mo- stellung „800 Jahre Heusenstammer t. Der Zugang erfolgt über die Eck- h den Garten
m und Rembrücken: ab 8 Uhr ge-
ontag, 30. September
m I: von 16 bis 18 Uhr Sprechstunde,, Herrngarten
3: 17 bis 21 Uhr Jugendtreff für Ju-
nstamm: an jedem ersten und dritten 0 bis 12 Uhr Sprechstunde, VdK-Kreis- nstraße 11
ammer: von 16 bis 18 Uhr geöffnet, Ei-
m II (Rembrücken): ☎ 06106
ilfe: 13 Uhr Treffen der Theater-AG,